

NRW 2020 – Wirtschaftliche Entwicklung Kreis Unna

Der wirkungsvollste Hebel zur Verringerung der Armut ist die Beschäftigung in guter Arbeit mit fairen Löhnen und Gehältern. Dabei steht die Entwicklung des Arbeitsmarktes in einem engen Zusammenhang mit dem demographischen Wandel und dem wirtschaftlichen Wachstum. Eckdaten zur Bevölkerungsbewegung, des Fachkräftestandes, der Wirtschaftskraft und der Wirtschaftsstruktur, sowie von Investitionen bieten Anhaltspunkte zur Diskussion über die Grundlagen für mehr Beschäftigung und Gute Arbeit.

Quelle für alle Zahlenangaben: Kreisstandardzahlen, Statistische Angaben für kreisfreie Städte und Kreise des Landes Nordrhein-Westfalen, IT NRW. Alle Daten beziehen sich auf den **Kreis Unna**. Stichtag der Messung ist der 31.12.2014, soweit nicht anders angegeben (aktuellste Daten) mit den gleichen Daten von vor sechs Jahren vom 31.12.2008 im Vergleich.

Bevölkerung

	gesamt	Im Alter unter 18 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung	Im Alter über 65 Jahren in % Anteil an Gesamtbevölkerung
Dezember 2008:	416.679	17,7	20,5
Dezember 2014:	391.774	16,2	21,9

Geschätzte Bevölkerung 01.01.2040: 356.288

Die Bevölkerung vom **Kreis Unna** ist in den letzten Jahren bei einem sinkenden Anteil junger Menschen zurückgegangen. Es wird ein weiterer Bevölkerungsrückgang erwartet. Im Vergleich zum Land NRW leben im Kreis Unna weniger Menschen im erwerbsfähigen Alter zwischen 18 und 65 Jahren.

Bevölkerung nach höchstem beruflichem Ausbildungsabschluss (Hauptwohnung im Kreis Unna)

	Lehr- / Anlern- ausbildung / Abschluss Be- rufsfachschule	Meister- / Tech- niker-abschluss / Fachschule DDR	Fachhochschul- /Hochschulab- schluss	(noch) ohne Ausbildungsab- schluss	keine Angabe
2008	203.000	14.000	25.000	116.000	61.000
2014	183.000	17.000	35.000	97.000	-

Der Anteil der Bevölkerung im **Kreis Unna** mit einem hohen Bildungsgrad (Meister-, Techniker- und Hochschulabschluss) ist gestiegen und zugleich ist auch der Anteil der Personen ohne jeden Ausbildungsabschluss gesunken. Im Gegensatz zu NRW gibt es im Kreis Unna bei allen Bildungsabschlüssen eine positive Entwicklung. Wie auch in NRW ist die Anzahl der dualen Ausbildung gesunken. Die gesunkene Anzahl der Personen ohne Abschluss im Kreis Unna entspricht insgesamt dem Trend von NRW.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen

	insgesamt in EUR	je Erwerbstätigen in EUR
2007	9.079 Milliarden	58.366
2012	10.605 Milliarden	62.799

Das BIP zu Marktpreisen je Erwerbstätigen gibt Auskunft über die Produktivität. Dieses BIP stieg im **Kreis Unna** im Verlauf des betrachteten Zeitraumes trotz Wirtschafts- und Finanzkrise, es liegt damit aber weiter unter dem Landesdurchschnitt.

Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen

Anteil an der BWS aller Wirtschaftsbereiche in %

	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereiche
2007	33,3	66,2
2012	34,1	65,5

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes an der Bruttowertschöpfung stieg im **Kreis Unna**, während der Anteil der Dienstleistungsbereiche an der Bruttowertschöpfung gesunken ist. Der Anteil des Dienstleistungssektors ist im Kreis Unna niedriger als in NRW insgesamt.

Produzierendes Gewerbe (Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden)

	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe bis 50 Beschäftigte	Betriebe ab 1.000 Beschäftigte
Dezember 2008	208	24.027	96	1
Dezember 2014	196	23.122	92	2

Die Anzahl der Betriebe im Produzierenden Gewerbe und damit verbunden die Anzahl der Beschäftigten gingen im **Kreis Unna** wie im Landestrend zurück.

Investitionen im Produzierenden Gewerbe in Euro

2007	214.533.000	2013	187.935.000
------	-------------	------	-------------

Die Investitionen im Produzierenden Gewerbe im **Kreis Unna** gingen **stärker** als in NRW zurück.

Bautätigkeit und Wohnungswesen

Wohnungsbestand

2008	190.368 Wohnungen	2014	195.378 Wohnungen
------	-------------------	------	-------------------

Baufertigstellung: Neue Wohnungen

2008	617 neue Wohnungen fertig gestellt	2014	579 neue Wohnungen fertig gestellt
------	------------------------------------	------	------------------------------------

Der Wohnungsbestand im **Kreis Unna** wuchs in dem betrachteten Sechsjahreszeitraum um 5.010 Wohnungen. Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wohnraumbedarfs Alleinstehender ist fraglich, ob die Zahl ausreicht. Im Gegensatz zu NRW insgesamt ist die Anzahl der fertig gestellten Neubauten im Kreis Unna gesunken.